

Kleine Anzeigen  
in der  
"Tägliche Omaha Tribune"  
bringen vollen Erfolg. Probieren  
Sie sie aus.

# Tägliche Omaha Tribune

Die Auflage  
der  
"Tägliche Omaha Tribune"  
wächst täglich und damit ihr Wert  
als Anzeigemittel.

33. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Donnerstag, 10. August 1916.

1. Ausgabe.—8 Seiten.—No. 129.

## Die Briten in der Picardie geschlagen!

Deutsche führen schwere Gegenangriffe aus, nehmen 400 Briten gefangen und erobern mehrere Maschinengewehre.

Russen erleiden in den Karpathen Niederlagen.

Offizieller deutscher Bericht.  
Berlin, 10. Aug. (Zukunftsbildung.)  
In der Picardie wird Tag und Nacht weiter gekämpft, ohne daß sich die Situation wesentlich verändert. Die deutsche Front bleibt überall unerschüttert, und die Alliierten können trotz ihrer Anstrengungen nicht vorwärts. In den eroberten Gebieten, die während der letzten 24 Stunden nördlich von der Somme bei Pozieres, an der Front zwischen Ligny und Baginiville-Petit und nördlich von dem Mouen Schöblich stattfanden, haben sich die Alliierten neue Niederlagen geholt. Den Briten sind durch einen deutschen Gegenangriff bei Pozieres Schützengräben in vier Richtungen entzogen worden, die temporär in ihre Hände gefallen waren.

Die vereinten Angriffe der Briten und Franzosen nördlich der Somme kamen unter unseren Feuer zum Stehen. So heißt es in dem gestern abend herausgegebenen offiziellen deutschen Bericht. Unsere Truppen nahmen 400 Briten gefangen und eroberten sieben oder acht Maschinengewehre.

Som östlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, über London, 10. Aug.—Das Kriegsamte meldete gestern abend: Südlich von Dobruja wurden deutsche und österreich-ungarische Streitkräfte hinter die Rijnoff-Lasmetitza-Dittyna Linie zurückgezogen. Front des Feldmarschalls v. Hindenburg: Bei Verecke und Zverze wurde am jeden Fuß Boden mit großer Erbitterung gekämpft; zahlreiche Russen getötet in den Kämpfen bei dem Trassmetitza Schöblich in Gefangenschaft. Das Gebiet befindet sich seit gestern Mittag in unseren Händen. Ein Versuch der Russen, den Stodop Fluß südlich von Stodop zu überschreiten, wurde vereitelt.

Die russische General Leistikoff treibt seine Armee immer tiefer in die Richtung der Deutschen und Oesterreich-Ungarn und will acht Meilen südlich von Zambian die Ortstschaja-Linie erobern. Durch diese Stadt erstreckt sich die nach Petersburg führende Bahn. Nordöstlich von Zambian haben die Russen den Koropice Fluß überschritten und haben westlich von Weleninow mehrere wichtige feindliche Stellungen erobert, so daß Soloz jetzt von ihnen gefährdet ist.

Berlin gibt zu, daß deutsche und österreich-ungarische Truppen sich hinter die Domanitza-Dittyna Linie zurückgezogen haben, doch wird gleichzeitig gemeldet, daß russische Truppen in dem Karpathen Abschnitt bei Jablonitza und Borod von deutschen Truppen geschlagen wurden und daß alle russischen Angriffe in den Delatin District mit schweren Verlusten für den Feind abgewiesen worden sind.

Offiziell von Dittyna und Thumoz drang eine angreifende feindliche Abteilung in unsere erste Linie ein, wurde aber durch einen Gegenangriff wieder vollständig zurückgetrieben. Wir machten über tausend Gefangene.

Meldungen aus Konstantinopel besagen, daß die Türken die Städte Bitlis und Mush, in türkisch-aramenischen, den Russen wieder abgenommen haben. Petrograd gibt dieses auch zu, behauptet jedoch, daß die Kämpfe in jener Gegend noch andauern.

Nähe Thumoz wurde angegriffen eines, mit überlegenen Streitkräften angelegten Angriffs die Verteidigung auf vorbereitete Stellungen westlich dieser Ortschaft verlegt.

Washington, 10. August.—Vorsitzender Flood vom Komitee für auswärtige Angelegenheiten reichte ein Vorlagen ein.

Washington, 10. August.—Vorsitzender Flood vom Komitee für auswärtige Angelegenheiten hat gestern im Repräsentantenhaus ein Vorlagen eingebracht, welche die Bestimmungen der Neutralitätsgesetze der Ver. Staaten zu kräftigen.

Nach den Vorlagen soll die Vertretung fremder Regierungen in diesem Lande auf diplomatische und konsular-Beamte beschränkt werden; desgleichen sollen die Bewegungen der internierten Soldaten und Seeleute reguliert werden; ferner soll die Regierung ermächtigt werden, Fahrzeuge freizuhubeln der Nationen, solange dieselben sich in amerikanischen Gewässern befinden, insizierend zu dürfen, sowie Waffen, welche in Verletzung der Gesetze des Landes exportiert werden sollen, zu beschlagnahmen. Die Vorlagen wurden dem Komitee für auswärtige Angelegenheiten überreicht.

St. Petersburg, 10. August.—Auffälliglich wird gemeldet, daß die Russen Ljuzmetitza, in Ostgalizien, am Fluß Borone, besetzt hätten.

St. Petersburg, 10. August.—Auffälliglich wird gemeldet, daß die Russen Ljuzmetitza, in Ostgalizien, am Fluß Borone, besetzt hätten.

Am 7. August soll General Leistikoff's Armee 7,400 Gefangene gemacht haben — darunter 3,500 Deutsche — und 63 Maschinengewehre erbeutet haben.

Am 7. August soll General Leistikoff's Armee 7,400 Gefangene gemacht haben — darunter 3,500 Deutsche — und 63 Maschinengewehre erbeutet haben.

Der englische Kohl.

London, 10. Aug.—Die künftige Einkünfte der Alliierten an der französischen, galizischen und italienischen Front nimmt immer noch ihren Erfolgreichen Fortgang. Die Italiener haben die seit 14 Monaten so heiß umkämpfte Stadt Görz den Oesterreichern entziffen; dieselbe liegt 22 Meilen nördlich von Triest entfernt. In Galizien dringen die Russen immer weiter auf Lemberg vor, während die französischen und britischen Streitkräfte in dem Sommer Abchnitt den Deutschen weitere Schützengräben entziffen haben. (Oesterreich ist ja garnicht mehr, denn an allen Punkten jener Gegend haben die Franzosen und Briten gefolgende Siege bekommen.)

Der englische Kohl.

London, 10. Aug.—Die künftige Einkünfte der Alliierten an der französischen, galizischen und italienischen Front nimmt immer noch ihren Erfolgreichen Fortgang. Die Italiener haben die seit 14 Monaten so heiß umkämpfte Stadt Görz den Oesterreichern entziffen; dieselbe liegt 22 Meilen nördlich von Triest entfernt. In Galizien dringen die Russen immer weiter auf Lemberg vor, während die französischen und britischen Streitkräfte in dem Sommer Abchnitt den Deutschen weitere Schützengräben entziffen haben. (Oesterreich ist ja garnicht mehr, denn an allen Punkten jener Gegend haben die Franzosen und Briten gefolgende Siege bekommen.)

Die Einnahme von Görz bildet für die Alliierten einen wichtigen Erfolg; es ist der größte Gewinn, den die Italiener seit Beginn des Krieges aufzuweisen haben. Görz bildet das Eingangstor zu Triest, Oesterreichs großen Seebahnen am Adriatischen Meer. Rom meldet, daß die Oesterreicher bei Görz in

die Stadt geschlagen wurden, 10,000 Mann an Gefangenen verloren und eine ungeheure Menge Kriegsbeute im Stich ließen. (Natürlich schneiden sie in Rom gewaltig auf, und man wird gut daran tun, erst den offiziellen österreichischen Bericht abzuwarten, ehe man alle aus Rom kommenden Nachrichten für bare Münze nimmt.)

Die Einnahme von Görz bildet für die Alliierten einen wichtigen Erfolg; es ist der größte Gewinn, den die Italiener seit Beginn des Krieges aufzuweisen haben. Görz bildet das Eingangstor zu Triest, Oesterreichs großen Seebahnen am Adriatischen Meer. Rom meldet, daß die Oesterreicher bei Görz in

die Stadt geschlagen wurden, 10,000 Mann an Gefangenen verloren und eine ungeheure Menge Kriegsbeute im Stich ließen. (Natürlich schneiden sie in Rom gewaltig auf, und man wird gut daran tun, erst den offiziellen österreichischen Bericht abzuwarten, ehe man alle aus Rom kommenden Nachrichten für bare Münze nimmt.)

Die Einnahme von Görz bildet für die Alliierten einen wichtigen Erfolg; es ist der größte Gewinn, den die Italiener seit Beginn des Krieges aufzuweisen haben. Görz bildet das Eingangstor zu Triest, Oesterreichs großen Seebahnen am Adriatischen Meer. Rom meldet, daß die Oesterreicher bei Görz in

die Stadt geschlagen wurden, 10,000 Mann an Gefangenen verloren und eine ungeheure Menge Kriegsbeute im Stich ließen. (Natürlich schneiden sie in Rom gewaltig auf, und man wird gut daran tun, erst den offiziellen österreichischen Bericht abzuwarten, ehe man alle aus Rom kommenden Nachrichten für bare Münze nimmt.)

## Der Abonnements-Preis der Täglichen Omaha Tribune wird am 1. Oktober erhöht!

Die unerhört gestiegenen Papierpreise haben uns zu diesem Schritt gezwungen!

Der Abonnementspreis der "Täglichen Omaha Tribune" wird am 1. Oktober auf \$5 das Jahr aus dem Lande erhöht. In Omaha durch die Träger ist der Abonnementspreis bereits \$5 das Jahr. Die unerhört gestiegenen und noch steigenden Preise für weißes Druckpapier haben den Herausgeber zu dieser Maßnahme, die er nur ungern vornimmt, gezwungen. Niemals waren die Papierpreise so hoch, wie jetzt und dabei war Druckpapier nie so rar wie in der gegenwärtigen Zeit. Man muß froh sein, daß man überhaupt noch Papier zu irgend einem Preise bekommen kann.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben. Die "Tägliche Omaha Tribune" ist eine jener Zeitungen, die von den hohen Papierpreisen besonders schwer betroffen wurden. Am 1. Mai lief ihr Kontrakt für Papierlieferung ab und es ist ihr viele Wochen arbeitslos geblieben.

### Chas. E. Hughes spricht in St. Paul!

Greift Vereinstätigkeit Politik der Regierung an; verwarft sich gegen Angriffe.

St. Paul, Minn., 10. August.—In seiner gestern abend hier gehaltenen Rede erklärte der republikanische Präsidentschaftskandidat Chas. E. Hughes die von der gegenwärtigen Regierung angelegte Vereinstätigkeit für völlig unzulänglich. Er verwarf, daß er, falls er ernannt werden würde, darauf bestünde, daß sie derartig umgeändert werde, daß sie des amerikanischen Volkes würdig sei.

### Neberflutungen in West-Virginien!

Man befürchtet, daß der Zoll an Menschenleben groß ist; Sachschäden in bedeutend.

Charleston, W. Va., 10. August.—Anfolge eines Wellenbruchs sind der Cabin Creek und der Coal River über ihre Ufer getreten und haben die ganze Gegend überschwemmt und verunreinigt.

### Briten hatten wieder einmal gelogen!

Die "Schlacht" bei Romani unweit vom Euzaklan entpuppte sich als Patrouillenkampf.

Konstantinopel, 10. Aug.—Ein Bericht des türkischen Kriegsamtes befragt: Aegyptische Front: Am 3. August besetzten unsere vorgehenden Truppen die Linie El Mahis-Station-Abuella und ließen ihre Aufklärungsgruppen bis nach Romani, acht Kilometer östlich von Siatia, vorgehen.

### Automobilunfall fordert zwei Opfer!

Sutton, Nebr., 10. August.—Bei einem Automobilunfall, welcher sich Dienstag abend eine Meile südlich von Sutton ereignete, wurde der neunjährige Otto Griess aus der Stelle getötet, während der 36 Jahre alte Charles Bauer, getrieben von dem Unfall erlittenen Verletzungen erlag.

### Zur Stärkung der Neutralitäts-Gesetze!

Vorsitzer Flood vom Komitee für auswärtige Angelegenheiten reichte ein Vorlagen ein.

Washington, 10. August.—Vorsitzender Flood vom Komitee für auswärtige Angelegenheiten hat gestern im Repräsentantenhaus ein Vorlagen eingebracht, welche die Bestimmungen der Neutralitätsgesetze der Ver. Staaten zu kräftigen.

### Deutschland vergilt Gleiches mit Gleichem!

Amsterdam, 10. Aug., über London.—In der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" in Berlin wurde ein Erlaß der Regierung veröffentlicht, in dem es heißt, infolge des Verhaltens Großbritanniens Artikel der Gesellschaft des Roten Kreuzes gegenüber, die für Deutschland bestimmt sind, wird letzteres auch nicht mehr die Beförderung solcher gestatten.

### Chas. E. Hughes spricht in St. Paul!

Greift Vereinstätigkeit Politik der Regierung an; verwarft sich gegen Angriffe.

St. Paul, Minn., 10. August.—In seiner gestern abend hier gehaltenen Rede erklärte der republikanische Präsidentschaftskandidat Chas. E. Hughes die von der gegenwärtigen Regierung angelegte Vereinstätigkeit für völlig unzulänglich. Er verwarf, daß er, falls er ernannt werden würde, darauf bestünde, daß sie derartig umgeändert werde, daß sie des amerikanischen Volkes würdig sei.

### Neberflutungen in West-Virginien!

Man befürchtet, daß der Zoll an Menschenleben groß ist; Sachschäden in bedeutend.

Charleston, W. Va., 10. August.—Anfolge eines Wellenbruchs sind der Cabin Creek und der Coal River über ihre Ufer getreten und haben die ganze Gegend überschwemmt und verunreinigt.

### Briten hatten wieder einmal gelogen!

Die "Schlacht" bei Romani unweit vom Euzaklan entpuppte sich als Patrouillenkampf.

Konstantinopel, 10. Aug.—Ein Bericht des türkischen Kriegsamtes befragt: Aegyptische Front: Am 3. August besetzten unsere vorgehenden Truppen die Linie El Mahis-Station-Abuella und ließen ihre Aufklärungsgruppen bis nach Romani, acht Kilometer östlich von Siatia, vorgehen.

## Oesterreicher erleiden schwere Schlappen!

Müssen das 14 Monate lang so heldenmütig verteidigte Görz in ungleichem Kampfe schließlich aufgeben.

Italiener faheln von 15,000 Kriegsgefangenen.

Rom, 10. Aug.—Görz befindet sich in Händen der Italiener. Die Oesterreicher haben, verfolgt von italienischer Kavallerie, beinahe alle ihre Hauptstellungen an der Monzogna und der Carlo-Front aufgegeben. So meldete heute das italienische Kriegsamte. In demselben Bericht heißt es weiter: Die österreichische Division von Görz gelegen, ist von italienischen Truppen besetzt worden. Die Oesterreicher verhalten, in den Vororten von Görz Stand zu halten, wurden aber von zahlreichen italienischen Streitkräften zum Weichen gebracht. Die Verfolgung der Oesterreicher wird dadurch verzögert, daß diese auf ihrer Flucht alle Brücken gesprengt haben und jeden Fuß breit Boden mit größter Fähigkeit verteidigen. Die Italiener erbeuteten zahlreiche Geschütze.

Wir schlugen mehrere Angriffe ab, die der Feind mit überlegenen Streitkräften unternommen hatte. Seit dem Nachmittag des 6. August wurden an unbewachten Gefangenen 72 Offiziere und 2033 Mann eingebracht.

Als gestern abend der Fall von Görz in Rom bekannt wurde, kam es zu großen Demonstrationen; es wurden Hocks auf den König und die Armee ausgebracht. Man glaubt hier, daß die ganze Monzogna-Front durchbrochen und Triest genommen werden wird. (Heute oder morgen nicht, das mögen sich die Kugelmauler merken!)

Die Soldaten, welche von den Wunden in Görz unterhalten wurden, wurden durch italienische Granatfeuer zerstückt, und mehrere Personen wurden dabei getötet.

### Zur Verhütung des Bahnstreiks!

Bundes-Vermittlungsbehörde hat Verhöre begonnen; Ankommen sehr zweifelhaft!

Die Italiener behaupten, an der Monzogna-Front 10,000 Oesterreicher gefangen genommen zu haben. (So viel sind es sicher nicht, aber über ihren Erstlingserfolg sind die Kugelmauler dochman aus dem Häuschen geraten, daß sie heute gerade sein können und sich in Ueberbäumlichkeiten ergeben.)

### Zur Verhütung des Bahnstreiks!

Bundes-Vermittlungsbehörde hat Verhöre begonnen; Ankommen sehr zweifelhaft!

Die Italiener behaupten, an der Monzogna-Front 10,000 Oesterreicher gefangen genommen zu haben. (So viel sind es sicher nicht, aber über ihren Erstlingserfolg sind die Kugelmauler dochman aus dem Häuschen geraten, daß sie heute gerade sein können und sich in Ueberbäumlichkeiten ergeben.)

### Der Wiener Bericht.

Wien, 10. Aug., über London.—Das österreichisch-ungarische Kriegsamte meldete am Abend des 8. August über die Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz: Die Kämpfe in Görz Abschnitt dauern mit ununterbrochener Hartnäckigkeit an.

### Der Wiener Bericht.

Wien, 10. Aug., über London.—Das österreichisch-ungarische Kriegsamte meldete am Abend des 8. August über die Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz: Die Kämpfe in Görz Abschnitt dauern mit ununterbrochener Hartnäckigkeit an.

### Deutschland vergilt Gleiches mit Gleichem!

Amsterdam, 10. Aug., über London.—In der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" in Berlin wurde ein Erlaß der Regierung veröffentlicht, in dem es heißt, infolge des Verhaltens Großbritanniens Artikel der Gesellschaft des Roten Kreuzes gegenüber, die für Deutschland bestimmt sind, wird letzteres auch nicht mehr die Beförderung solcher gestatten.

### Deutschland vergilt Gleiches mit Gleichem!

Amsterdam, 10. Aug., über London.—In der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" in Berlin wurde ein Erlaß der Regierung veröffentlicht, in dem es heißt, infolge des Verhaltens Großbritanniens Artikel der Gesellschaft des Roten Kreuzes gegenüber, die für Deutschland bestimmt sind, wird letzteres auch nicht mehr die Beförderung solcher gestatten.

### Briten hatten wieder einmal gelogen!

Die "Schlacht" bei Romani unweit vom Euzaklan entpuppte sich als Patrouillenkampf.

Konstantinopel, 10. Aug.—Ein Bericht des türkischen Kriegsamtes befragt: Aegyptische Front: Am 3. August besetzten unsere vorgehenden Truppen die Linie El Mahis-Station-Abuella und ließen ihre Aufklärungsgruppen bis nach Romani, acht Kilometer östlich von Siatia, vorgehen.

### Briten hatten wieder einmal gelogen!

Die "Schlacht" bei Romani unweit vom Euzaklan entpuppte sich als Patrouillenkampf.

Konstantinopel, 10. Aug.—Ein Bericht des türkischen Kriegsamtes befragt: Aegyptische Front: Am 3. August besetzten unsere vorgehenden Truppen die Linie El Mahis-Station-Abuella und ließen ihre Aufklärungsgruppen bis nach Romani, acht Kilometer östlich von Siatia, vorgehen.

### Sum jüngsten Flieger-Angriff in England!

London, 10. Aug.—Nach einer gezeigten antitischen Nachmittagsmeldung nahmen sieben bis zehn Zeppeline an dem Streifzug von Wiltwoch teil; es wurden etwa 160 Bomben geworfen und die Zahl der Toten und Verletzten wird auf 23 angegeben.

### Sum jüngsten Flieger-Angriff in England!

London, 10. Aug.—Nach einer gezeigten antitischen Nachmittagsmeldung nahmen sieben bis zehn Zeppeline an dem Streifzug von Wiltwoch teil; es wurden etwa 160 Bomben geworfen und die Zahl der Toten und Verletzten wird auf 23 angegeben.

### Großer Hai gefangen.

New York, 10. August.—Nach einem aufregenden Kampf, an dem sich mehrere Männer beteiligten, wurde ein sieben und einhalb Fuß langer und 225 Pfund wiegender Hai auf einem der belebtesten Badeplätze von Madam Beach, 2. Nähe New York, am Dienstag gefangen und getötet. Es wird vermutet, daß es sich um denselben Hai handelt, der bereits am Montag gefangen worden war. Seit dessen ersten Auftauchen in der Nähe des Badeplatzes hatten sich nur wenige Personen weit in das Wasser hinausgewagt.

### Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Freitag; Regen heute abend; etwas wärmer Freitag.

### Großer Hai gefangen.

New York, 10. August.—Nach einem aufregenden Kampf, an dem sich mehrere Männer beteiligten, wurde ein sieben und einhalb Fuß langer und 225 Pfund wiegender Hai auf einem der belebtesten Badeplätze von Madam Beach, 2. Nähe New York, am Dienstag gefangen und getötet. Es wird vermutet, daß es sich um denselben Hai handelt, der bereits am Montag gefangen worden war. Seit dessen ersten Auftauchen in der Nähe des Badeplatzes hatten sich nur wenige Personen weit in das Wasser hinausgewagt.

### Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Freitag; Regen heute abend; etwas wärmer Freitag.

Abonniert auf diese Zeitung.

Abonniert auf diese Zeitung.